

Kontrollkoordination und Einführung «Risikobasiertes Kontrollsystem» ab 2020

Informationsveranstaltungen VTL 12. & 18. & 24. Februar 2020

Neuerungen im öffentlich-rechtlichen Kontrollwesen 2020 auf Landw. Betrieben

Rechtliche Vorgaben:

- **VKKL** (Verordnung über die Koordination von Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben – SR 910.15) Version 2020
⇒ Umsetzung ab 2020 im Kanton TG
- **NKPV** (Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände (SR 817.032)

Bund regelt, unter Beachtung

- Äquivalenz zu Regelung EU und andere Handelspartner
- Kosten – Nutzen - Risiko



VKKL - Neue Ziele

- **Kontrollen sollen**
 - Wirksamer & glaubhafter
 - effektiver ("die relevanten Anforderungen kontrollieren")
 - effizienter ("die Anforderungen richtig kontrollieren")
- werden**



⇒ «Risikobasiertes Kontrollsystem» => betrifft nur
Bereich Direktzahlungsprogramme basierend VKKL

⇒ **Regelungsdichte / Anforderungen bei den
Direktzahlungsprogrammen (DZV) bleiben bestehen!**



VKKL - Neue Ziele

- **Risikobasierter Kontrollansatz**, d.h.
 - ✓ weniger Kontrollen auf den gut geführten Betrieben,
mehr Kontrollen auf den Problembetrieben
 - ✓ vermehrt Kontrollen zum richtigen Zeitpunkt
(Anforderungen "echt" kontrollierbar)
 - ✓ Mehr Zeit für den Betriebsrundgang und für das
Gespräch mit dem Landwirt
- **Umsetzung mit:** Grundkontrollen & zusätzlichen
Risikobasierten Kontrollen



VKKL – Umsetzung 2020: Grundkontrollen

- Intervall von **8 Jahre** für Direktzahlungsprogramme, Betrieb jedoch mind. **2 mal in 8 Jahren vor Ort kontrolliert** (Aufteilung der Bereiche in «Pakete»!)
- **Max. 1 Grundkontrolle pro Jahr** und pro Betrieb
- **Mind. 40% der BTS- / RAUS-Kontrollen unangemeldet**

⇒ **Kontrolle basierend
Fokuskontrollpunkte (Acontrol)
pro Bereich**



→ → **Ziel: Screening des Betriebs**



VKKL – Umsetzung 2020: Grundkontrollen

**Durchführung nach Vorgabe BLW (Acontrol) anhand
«Fokus-Kontrollpunkte»**

⇒ **Beispiel ÖLN (Ökologischer Leistungsnachweis),
ganzer Bereich**

- **Alle Kontrollpunkte: 93 (risikobasierte Kontrolle)**
- **Fokus-Kontrollpunkte: 47 (Grundkontrolle)**

Inkl. Betriebsrundgang



VKKL – Umsetzung 2020: Grundkontrollen

Durchführung nach Vorgabe BLW (Acontrol) anhand
«Fokus-Kontrollpunkte»

⇒ **Beispiel ÖLN (Ökologischer Leistungsnachweis),
Bereich Aufzeichnungen**

- **Alle Kontrollpunkte: 11 (risikobasierte Kontrolle)**
- **Fokus-Kontrollpunkte: 6 (Grundkontrolle)**

⇒ Nicht-Fokuskontrollpunkte z.B.

- **Übrige Formulare vorhanden (Lieferscheine, HODUFLU, NPr etc.**
- **Betriebsplan & Parzellenverzeichnis**

Jedoch ggf. relevant
bei Überprüfung
Fokus-Kontrollpunkte



VKKL - Umsetzung 2020: Risikobasierte Kontrollen (ZK)

Diese werden nach folgenden Kriterien festgelegt:

- ⇒ **Mängel bei Früheren Kontrollen**
- ⇒ **Begründeter Verdacht auf Nichteinhaltung**
- ⇒ **Wesentliche Änderungen auf Betrieb**
- ⇒ **Jährlich festgelegt Bereiche mit höheren Risiken**

⇒ **Kontrolle basierend allen Kontrollpunkte
(Acontrol) pro Bereich**



VKKL - Umsetzung 2020:

Risikobasierte Kontrollen (ZK)

- **Bereiche mit höheren Risiken für 2020** Vorgabe BLW
 1. Erosionsschutz und Begrünung
 2. Pflanzenschutz: Rückstandsanalysen
 3. Pufferstreifen aller Art (betriebsspezifisch oder regionsspezifisch)
 4. Tierwohl: Weideflächen beim RAUS

⇒ **Kontrolle basierend allen Kontrollpunkte
(Acontrol) pro Bereich**



VKKL - Umsetzung 2020

Koordination ist nicht Kombination

- **Koordination**
 - Sicherstellung des Kontrollintervalls nach VKKL und NKPV
 - Aufgabe und Verantwortung der Koordinationsstelle beim LA
 - ⇒ **Nachweispflicht bei Betrieb**
- **Kombination => Möglichkeiten sind jedoch nicht unbeschränkt**
 - Kontrollpakete mit weiteren Kontrollaufträgen verbinden
(z.B. öffentlich-rechtliche Programme sowie Private Programme)
 - Vorgaben / Restriktionen des Auftraggebers
 - Aufgabe und Verantwortung
der Kontrollstelle und allenfalls des Kantons



VKKL – Umsetzung 2020

Gruppierung von Bereiche in Kontrollpakete

- bewährte Strategie, die im 2014 eingeführt wurde, wird weitergeführt
- Kontrollpakete sind überschaubar und verständlich (thematisch gebündelt, was zusammengehört)
 - für Landwirt
 - für Kontrolleur (Kontrollkompetenzen)
- saisonal sinnvoll aufgeteilt (glaubwürdige Kontrollen)



Koordination Kontrollen 2020+: → Planung Stand 20.12.2019

Kontrollen Bereiche VKKL & NKPV Landw. Betriebe, Ausführung durch Kontrollstellen

| Jahr 1* | Jahr 2* | Jahr 3* | Jahr 4* | Jahr 5* | Jahr 6* | Jahr 7* | Jahr 8* |
|--|--|---|--|--|--|---|--|
| G-Kontrolle Tierhaltung angemeldet | G-Kontrolle Direktzahlungen und Beiträge Teil A Optional: Gewässerschutz | G-Kontrolle Tierhaltung unangemeldet | G-Kontrolle Optional: Gewässerschutz | G-Kontrolle Tierhaltung angemeldet | G-Kontrolle Direktzahlungen und Beiträge Teil B Optional: Gewässerschutz - Übrige DZ-Programme | G-Kontrolle Tierhaltung unangemeldet | G-Kontrolle Optional: Gewässerschutz |
| - Tierschutz baul. - Hyg. Tier, PrP - Hyg. Milchp. - Tierges. & – Tierseuchen - Tierverkehr & Rindviehbest | - ÖLN - REB - Tiervohl-RAUS - Weidetiere (sofern Fokuskontrolpunkt) | - Tierschutz – qual. - TAM - Tierwohl | | - Tierschutz baul. - Hyg. Tier, PrP - Hyg. Milchp. - Tierges. & – Tierseuchen - Tierverkehr & Rindviehbest | | - Tierschutz – qual. - TAM | |
| RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf | RbK nach Bedarf |

- G = Grundkontrollen / RbK = Risikobasierte Kontrollen (=> situativ können bei Programm-Neuanmeldungen diese Kontrollen in eine G- oder RbK festgelegt werden).
- «Kontrollpakete» können auch in anderer Reihenfolge kontrolliert werden. * Damit die Kontrollaufträge gleichmässig anfallen, werden die Betriebe in 8 Gruppen eingeteilt, welche mit einem der 8 verschiedenen Pakete starten («Paket Jahr 1» oder «Paket Jahr 2» usw.)
- Private Programme situativ kombinierbar
- Kantonaler Wunsch: Zeitabstand zwischen Grundkontrollen Tierhaltung mind. 8 Mt.



VKKL – Umsetzung 2020: Präzisierung Meldepflicht für Kontrollpersonal

- Offensichtliche Verstösse im Bereich
 - Direktzahlungsprogramme
 - Tierschutz
 - Primärproduktion (Lebensmittelhygiene)
 - Gewässerschutz

sind der Vollzugsstelle bzw. der Geschäftsstelle der
Kontrollstelle zu melden.

⇒ Gilt auch, wenn der Kontrolleur **keinen** Kontrollauftrag für
das entsprechende Programm hat.



VKKL – Umsetzung 2020:

Eigenverantwortung der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter →

DZV, Art. 100 Änderungen des Gesuchs

- 3 Kann der Bewirtschafter oder die Bewirtschafterin die Anforderungen für Direktzahlungsarten, die er oder sie im Gesuch beantragt hat, nicht erfüllen, so hat er oder sie dies umgehend der zuständigen kantonalen Stelle zu melden. Die Meldung wird berücksichtigt, wenn sie spätestens erfolgt:
 - a. am Tag vor Erhalt der Ankündigung einer Kontrolle;
 - b. am Tag vor der Kontrolle bei unangekündigten Kontrollen.



VKKL – Fazit der Neuerung 2020

- **Die Kontrollen werden effektiver und effizienter und auch glaubhafter**

⇒ **Auswirkungen auf Betriebe eher gering: weil**

- privatrechtliche Labels an jährliche Kontrollen festhalten (v.a. im Tierbereich)
- Veterinärbereich weiterhin Kontrollintervall von 4 Jahren Kombinationsmöglichkeiten sind begrenzt sind (Vorgaben Auftraggeber, Saisonalität, Fähigkeiten, Akkreditierung usw.)

⇒ **Regelungsdichte / Anforderungen bei den Direktzahlungsprogrammen (DZV) bleiben bestehen!**



Bereiche mit höheren Risiken für 2020

Pufferstreifen aller Art:

⇒ **Überprüfung auf Stufe Betrieb & regionspezifisch**

Pufferstreifen – richtig messen und bewirtschaften

Die richtige Nutzung von Pufferstreifen, Feld- und Übergangsbereichen ist entscheidend. Diesem sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Diesem sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Diesem sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen.



Was ist ein Pufferstreifen?
Es handelt sich um einen Bereich, der zwischen dem Feld und dem Gewässer liegt. Er dient dazu, das Wasser zu reinigen und die Nährstoffe zu binden.

Wieso braucht es Pufferstreifen?
Auf dem Pufferstreifen werden keine Düngemittel oder Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Diesem sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen.



Bereiche mit höheren Risiken für 2020

Tierwohl: Weideflächen beim RAUS



12.2.2020

Veranstaltungen VTL Februar 2020

17



Bereiche mit höheren Risiken für 2020

Tierwohl: Weideflächen beim RAUS

(=> Anforderungen gemäss DZV, Anhang 6, B Raus)

2.1 Den Tieren ist wie folgt Auslauf zu gewähren:

a. vom 1. Mai bis zum 31. Oktober: an mindestens 26 Tagen pro Monat auf einer Weide;

«Alternativvariante»

2.2 Tieren der Rindergattung und Wasserbüffeln ausser Milchkühen, andern Kühen und den über 160 Tage alten weiblichen Nachzuchttieren, kann alternativ zu Ziffer 2.1 während des ganzen Jahres dauernd Zugang zu einer Auslaufläche gewährt werden.

Ab 2019: Zusatzbeitrag, wenn alle Tiere der betreffenden Kategorie nach Pt. 2.1

12.2.2020

Veranstaltungen VTL Februar 2020

18



Bereiche mit höheren Risiken für 2020

Tierwohl: Weideflächen beim RAUS

(Anforderungen gemäss DZV, Anhang 6, B Raus)

2.4 Anforderung an die Weidefläche:

- a. Für Tiere der **Rindergattung** und **Wasserbüffel** sowie für Tiere der **Ziegen- und Schafgattung** muss die Weidefläche so bemessen sein, dass die Tiere **an den Tagen mit Auslauf** auf einer Weide gemäss Ziffer 2.1 oder 2.2 **mindestens 25 % ihres Tagesbedarfs an Trockensubstanz durch Weidefutter decken können**;



Weideflächen beim RAUS: Bsp. Berechnung A1 Kühe Bsp. 1

Alle blau markierten Felder müssen ausgefüllt werden, die gelben werden automatisch berechnet!

| Bedarf an Weidefutter je Tier | | | | |
|---|-------------|--|------------------------------------|--|
| 6 Weidemonate à 26 Weidetage (1.Mai-31. Okt.) | 156 | Tage | | |
| abzüglich (schätzungsweise) 2 Tage / Monat | 12 | Tage Laufhof statt Weide wegen schlechtem Wetter | | |
| geschätzte Weidetage | 144 | Tage | | |
| Anzahl Weidetage gemäss Auslaufjournal | 144 | Weidetage | | |
| Grundfutterverzehr gemäss Formular A der Suisse-Bilanz | 55.0 | dt TS / Tier u. Jahr | | |
| Grundfutterverzehr an den Weidetagen* | 21.7 | dt TS / Tier u. Jahr | | * (=Grundfutterverzehr/365xAnzahl Weidetage) |
| SOLL (= Bedarf an Weidefutter je Tier u. Jahr = 25 % von Grundfutterverzehr an Weidetagen) | 5.4 | dt / Tier u. Jahr | | |
| Weidefläche und Ertrag | | | | |
| | ha | dt TS / ha | dt TS | |
| Weide 1 | 4.00 | 60 | 240.0 | ** muss mit der aktuellen |
| Weide 2 | | | 0.0 | Suisse-Bilanz des Betrie- |
| Weide 3 | | | 0.0 | bes und mit Tabelle 3 der |
| Weide 4 | | | 0.0 | Wegleitung zur Suisse- |
| Weide 5 | | | 0.0 | Bilanz korrespondieren |
| Weide 6 | | | 0.0 | |
| Total Weidefläche, Durchschnitts- und Gesamtertrag | 4.00 | 60 | 240.0 | |
| Anzahl Tiere der betreffenden Tierkategorie (gemäss Kontrollbericht) | | 20 | | |
| IST (= vorhandene Weidefläche und -futter / Tier u. Jahr) | 0.20 | ha / Tier u. Jahr | 12.0 | dt / Tier u. Jahr |
| Das vorhandene Weidefutter entspricht | | 221 | % des SOLL (=IST/SOLLx100). | |



Weideflächen beim RAUS: Bsp. Berechnung A1 Kühe Bsp. 2

Alle blau markierten Felder müssen ausgefüllt werden, die gelben werden automatisch berechnet!

| Bedarf an Weidefutter je Tier | | | |
|---|------|--|--|
| 6 Weidemonate à 26 Weidetage (1. Mai-31. Okt.) | 156 | Tage | |
| abzüglich (schätzungsweise) 2 Tage / Monat | 12 | Tage Laufhof statt Weide wegen schlechtem Wetter | |
| geschätzte Weidetage | 144 | Tage | |
| Anzahl Weidetage gemäss Auslaufjournal | 144 | Weidetage | |
| Grundfutterverzehr gemäss Formular A der Suisse-Bilanz | 55,0 | dt TS / Tier u. Jahr | |
| Grundfutterverzehr an den Weidetagen* | 21,7 | dt TS / Tier u. Jahr | * (=Grundfutterverzehr/365xAnzahl Weidetage) |
| SOLL (= Bedarf an Weidefutter je Tier u. Jahr = 25 % von Grundfutterverzehr an Weidetagen) | | | 5,4 dt / Tier u. Jahr |

| Weidefläche und Ertrag | | | |
|--|-------------|--------------------------|------------------------------------|
| | ha | dt TS / ha | dt TS |
| Weide 1 | 2,00 | 100 | 200,0 |
| Weide 2 | | | 0,0 |
| Weide 3 | | | 0,0 |
| Weide 4 | | | 0,0 |
| Weide 5 | | | 0,0 |
| Weide 6 | | | 0,0 |
| Total Weidefläche, Durchschnitts- und Gesamtertrag | 2,00 | 100 | 200,0 |
| Anzahl Tiere der betreffenden Tierkategorie (gemäss Kontrollbericht) | | 25 | |
| IST (= vorhandene Weidefläche und -futter / Tier u. Jahr) | 0,08 | ha / Tier u. Jahr | 8,0 dt / Tier u. Jahr |
| Das vorhandene Weidefutter entspricht | | 147 | % des SOLL (=IST/SOLLx100). |

12.2.2020

Veranstaltungen VTL Februar 2020

21



Bereiche mit höheren Risiken für 2020

Tierwohl: Weideflächen beim RAUS

(Anforderungen gemäss DZV, Anhang 6, B Raus)

2.4 Anforderung an die Weidefläche:

b. Pro Tier der Pferdegattung, das sich auf der Weide aufhält, muss eine Fläche von 8 Aren zur Verfügung stehen;

halten sich gleichzeitig 5 oder mehr Tiere auf derselben Fläche auf, so kann die Fläche pro Tier um maximal 20 % verkleinert werden. => 6,4 a pro Tier

12.2.2020

Veranstaltungen VTL Februar 2020

22



Bereiche mit höheren Risiken für 2020

Tierwohl: Weideflächen beim RAUS

Einhaltung der Vorgaben =>
vertrauensbildend bei
Kunden und Steuerzahler



12.2.2020

Veranstaltungen VTL Februar 2020

23



Beantwortung von Fragen



12.2.2020

Veranstaltungen VTL Februar 2020

24

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Wir wünschen Glück in Feld, Hof und Stall

